

# CASTROP-RAUXEL



Berthold Hoffmann und Thomas Grögler stellen noch bis Januar in der Galerie „art.ist“ von Gisa und Winfried Radinger (von links) Designer-Möbel und Gebrauchsgegenstände aus.

Foto: Goldhahn

## Vom Handwerk zur Kunst

„Ambiente“ zeigt Möbel und Gebrauchsgegenstände in der Galerie „art.ist“ am Markt

**Castrop-Ambiente, der Begriff stammt aus dem Italienischen und bezeichnet die einen Gegenstand umgebende Atmosphäre. Ambiente ist auch der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie „art.ist“ am Castroper Markt.**

Thomas Grögler und Berthold Hoffmann, zwei bekannte Vertreter des avantgardistischen Kunsthandwerkes, werden noch bis zum 5. Januar 2002 in Castrop-Rauxel ausstellen.

Nachdem ihre Werke schon in Toulouse, Paris, München

und Tokio im Rahmen anderer Ausstellungen zu sehen waren, kann man sich nun auch in Castrop-Rauxel die gelungene Symbiose zwischen massivem Holz und kaltem Metall anschauen.

Für Thomas Grögler aus Fürth ist eine der herausragendsten Eigenschaften seiner schnörkellosen, durch ihre schlichte Eleganz beeindruckenden Möbelstücke: „Sie sind nicht starr. Die Dinge haben ja eine Beweglichkeit, so dass sie stets einen anderen Eindruck hinterlassen.“

„Wir kennen uns schon lange und stellen gerne zusammen aus. Was uns verbindet, ist das materialgerechte Arbeiten,“ beschreibt Berthold Hoffmann das Verhältnis zu seinem Ausstellungspartner Thomas Grögler. Berthold Hoffmann benutzt unterschiedliche metallische Legierungen, um bei seinen eleganten Gebrauchsgegenständen unterschiedliche optische Effekte zu erzielen.

Eine weitere Verbindung der beiden Künstler ist die handwerkliche Grundlage, auf

der sie ihre künstlerische Karriere gründen. Thomas Grögler ist gelernter Schreiner und Berthold Hoffmann Gold- und Silberschmied.

Gisa Radinger, mit ihrem Mann Winfried Eigentümerin der Galerie „art.ist“, lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, nicht vor den Schaufenstern stehen zu bleiben, sondern in die Galerie zu kommen und die Kunst näher ins Auge zu fassen. Das kann man jeden Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 Uhr. ■ JV